

## Anregung von Reflexion zur Theorie-Praxis-Verknüpfung durch Prompts und Feedback

Judith Schellenbach-Zell

Das universitär verantwortete Praxissemester findet im fortgeschrittenen Studium statt und richtet sich weniger auf die generelle Berufserkundung aus, sondern zielt stärker auf die Vermittlung und Förderung von Reflexionswissen und Reflexionskompetenzen, also einer Auseinandersetzung mit im Studium erworbenen Theorie- und Wissensbeständen und deren Durchdringung (z.B. Weyland, 2010). Die Entwicklung einer epistemischen Haltung (*epistemic stance*) stellt dabei die Zielperspektive dar, die – so die Erwartung – auch eine epistemisch informierte Praxis begünstigt (Buehl & Fives, 2016). Zur Anregung dieser stärker auf Theoriearbeit fokussierten Reflexion wurden in der bildungswissenschaftlichen Begleitung Lerntagebücher eingesetzt (z.B. Rambow & Nückles, 2002), die Studierende aktivieren sollen, für sie relevante Situationen unter Verwendung ihres wissenschaftlichen Wissens zu erklären. Die Forschung zeigt jedoch bisher, dass solche schriftlich fixierten Reflexionen eher oberflächlich bleiben, wenn sie nicht zusätzlich angeregt werden (z.B. Hatton & Smith, 1995). Daher werden in dieser KoLBI-Teilstudie weitere Strukturierungshilfen lanciert und ihre Wirkungen in einem quasiexperimentellen Design überprüft: So erhält die erste Experimentalgruppe ( $n_{EG1}=110$ ) im Gegensatz zur Kontrollgruppe ( $n_{KG}=64$ ) mit ‚herkömmlichen‘ Lerntagebüchern weitere Hinweise zur Aktivierung und Vernetzung des wissenschaftlichen Wissens (sogenannte *Prompts*, vgl. Nückles, Hübner, & Renkl, 2009). Das Format einer zweiten Experimentalgruppe ( $n_{EG2}=87$ ) sieht eine Kombination aus Prompts und leitfadengestütztem Feedback zur Nutzung des wissenschaftlichen Wissens durch die begleitenden DozentInnen vor (Roelle, Berthold, & Fries, 2011). Von insgesamt 189 Personen liegen nun schriftlich fixierte Lerntagebücher vor, die zum einen vor und zum anderen nach der unterschiedlichen Instruktion angefertigt wurden. Die Reflexionen wurden inhaltsanalytisch auf verschiedene Dimensionen von theorieorientierter Reflexion hin eingeschätzt (wissenschaftliche Perspektiven, Qualität, Verknüpfung und Ableitung) und quantifiziert. Zur Untersuchung möglicher Entwicklungen und Unterschiede wurden den Varianzanalysen ähnliche nonparametrische Verfahren auf der Basis von Rangdaten durchgeführt. In den meisten Dimensionen zeigt die Studierendengruppe mit der Kombination aus Prompts und Feedback signifikant elaboriertere Ausführungen als die Kontrollgruppe und übertrifft dabei teilweise auch signifikant die Gruppe, deren Reflexionsanregung ausschließlich aus Prompts bestand. Somit erweisen sich Lerntagebücher als durchaus wirksam, um theorieorientierte Reflexionen anzuregen. Daraus ergeben sich Perspektiven für die Praxis insofern, als sie als Grundlage für Reflexionsgespräche dienen können, wenn beispielsweise hybride Lernräume für die Studierenden entwickelt werden (Zeichner, 2010).

- Buehl, M. M., & Fives, H. (2016). The role of epistemic cognition in teacher learning and praxis. In J. A. Greene, W. A. Sandoval, & I. Braten (Eds.), *Handbook of epistemic cognition* (pp. 247-264). New York, London: Routledge.
- Hatton, N., & Smith, D. (1995). Reflection in Teacher Education: Towards Definition and Implementation. *Teaching and Teacher Education*, 11(1), 33-49.
- Nückles, M., Hübner, S., & Renkl, A. (2009). Enhancing self-regulated learning by writing learning protocols. *Learning and Instruction*, 19, 259-271.
- Rambow, R., & Nückles, M. (2002). Einsatz des Lerntagebuchs in der Hochschullehre. *Das Hochschulwesen*, 50(3), 113-120.
- Roelle, J., Berthold, K., & Fries, S. (2011). Effects of Feedback on Learning Strategies in Learning Journals. Learner-Expertise Matters. *International Journal of Cyber Behavior, Psychology and Learning*, 1(2), 16-30. doi:10.4018/ijebpl.2011040102
- Weyland, U. (2010). *Zur Intentionalität schulpraktischer Studien im Kontext universitärer Lehrerbildung*. Paderborn: Eusl.

Zeichner, K. (2010). Rethinking the Connections Between Campus Courses and Field Experiences in College- and University-Based Teacher Education. *Journal of Teacher Education*, 61(1-2), 89-99. doi:10.1177/0022487109347671